



Unbürokratisch die Pflege stärken

Vor Ort wird Unterstützung in einer Versorgungseinrichtung benötigt? Ehemalige Fachkräfte möchten sich in der Pandemie wieder in der Pflege engagieren? Die Online-Plattform Helfende Hände bringt auf schnellem Weg Angebot und Nachfrage zusammen.

DAS IST HELFENDE HÄNDE

Durch Zusatzbelastungen oder hohen Krankenstand kommen Versorgungseinrichtungen in der Pandemie bisweilen an ihre personellen Grenzen. Die Online-Plattform Helfende Hände vermittelt unbürokratisch Einzelpersonen unter anderem an Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, die aufgrund der Pandemie Unterstützungsbedarf haben.

Das Besondere: Interessierte und Einrichtungen können bundesweit per Online-Registrierung ihren individuellen Bedarf oder ihre möglichen Einsatzgebiete und -zeiten angeben. Helfende Hände vermittelt aus diesem Pool gezielt passende Helferinnen und Helfer an Einrichtungen. Einsätze sind in der Pflege, in der Verwaltung, am Empfang oder in der Küche möglich. So kann sich jeder und jede mit den individuellen Wünschen vor Ort engagieren und die Hilfe kommt dort an, wo sie gebraucht wird. Das Verfahren ist für alle Seiten schnell und unkompliziert.

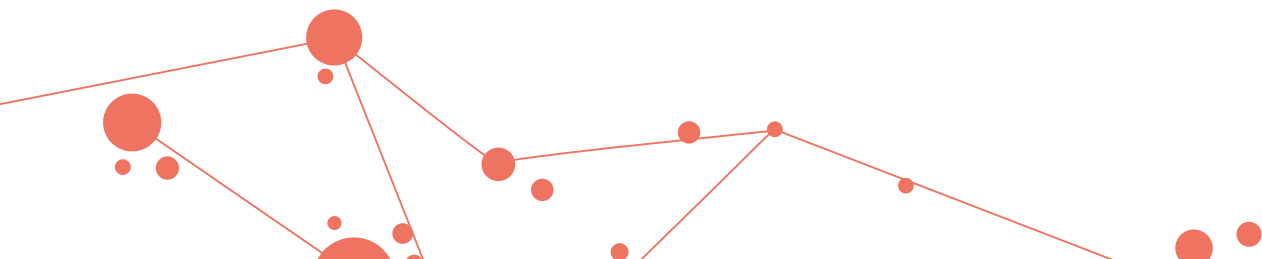
SO FUNKTIONIERT'S

... für Pflegekräfte, die sich engagieren wollen:

- Interessierte registrieren sich unter Angabe ihrer Vorkenntnisse, der gewünschten Einsatzgebiete und ihrer zeitlichen Verfügbarkeit.
- Jede und jeder kann sich einbringen: zum Beispiel Pflegefachkräfte, die nicht mehr im Beruf tätig sind, oder Studierende mit pflegerischen Erfahrungen.

... für Versorgungseinrichtungen mit Unterstützungsbedarf

- Gesuche aufgeben können stationäre und ambulante Versorgungseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe.
- Grundlage ist eine besondere Belastungssituation durch die Covid-19-Pandemie.



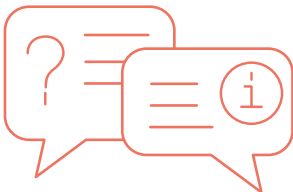
- Bei der Anmeldung auf der Online-Plattform benennen Einrichtungen ihren Unterstützungsbedarf so konkret wie möglich.

Passt ein Angebot mit einem Gesuch vor Ort zusammen, erhalten die Helferinnen und Helfer den Kontakt der Einrichtung, um sich direkt über den möglichen Einsatz und die Konditionen zu verständigen. Umfang, Honorierung und Dauer ihres Einsatzes stimmen die Helferinnen und Helfer individuell mit der jeweiligen Pflegeeinrichtung ab.

DAS STECKT HINTER HELFENDE HÄNDE

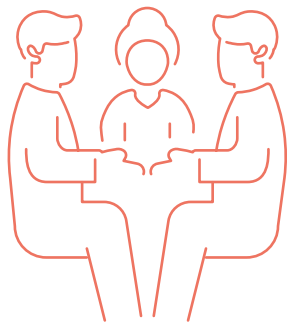
Seit über zwei Jahren stellt die Covid-19-Pandemie die Pflege vor enorme Herausforderungen. Gefragt sind Lösungen, die Pflegekräfte und Versorgungseinrichtungen kurzfristig unterstützen. Eine Möglichkeit dazu bietet Helfende Hände. Als nicht kommerzielle Vermittlungsplattform bringt Helfende Hände freiwillige Helferinnen und Helfer unbürokratisch unter anderem mit Krankenhäusern oder Pflege- und Altenheimen in Kontakt, die aufgrund der Pandemie personelle Engpässe haben. Entstanden ist Helfende Hände aus einer Initiative der Zivilgesellschaft. Das Bundesgesundheitsministerium fördert die Plattform seit Januar 2021. Anfang 2022 wurde sie in das Pflegenetzwerk Deutschland überführt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pflegenetzwerk-deutschland.de/themen-von-a-z/thema-helfende-haende



SAGEN SIE ES WEITER!

Leiten Sie diese Information gern an Interessierte weiter und tragen Sie dazu bei, dass Engagement dort ankommt, wo Unterstützung gebraucht wird.



Jetzt informieren,
registrieren,
mitmachen!

www.helfende-haende-pflege.de

E-Mail: helfende-haende@pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflege-

Netzwerk

Deutschland